



APRIL 2013

Liebe Bundesgeschwister,

der erste Rundbrief in diesem Jahr schließt sich unmittelbar an die Osterfeiertage an, die hoffentlich erholsam waren. Einige haben ja nach den Feiertagen den wieder sehr anregenden KMF - Kongress in Fulda genossen, worüber, sowohl in diesem Rundbrief, als auch bestimmt in einer der nächsten Hirschbergausgaben ausführlich zu lesen sein wird.

Diesmal stehen u.a. zahlreiche Termine an, die hier veröffentlicht werden sollen, wenn sie mir gemeldet wurden:

Erhart Steiff organisiert dankenswerterweise seit Jahren seine bewährten **geistlichen Wochenenden** und schreibt:

„**Vierzehnheiligen** ist uns schon so angenehm vertraut, dass ein anderer Ort gar nicht mehr in Frage kommt. Auch ist er für jeden von uns leicht zu erreichen. Bahnfahrer werden selbstverständlich in Bad Staffelstein abgeholt.

Aber bitte bei mir melden!

Das Wochenende vom **10. bis 12. Mai 2013** soll unter dem Thema „**Christsein in der heutigen Zeit. Trau Dich!**“ stehen.

Als geistlichen Leiter konnte ich Pater Ludwig DEHEZ SJ aus Nürnberg gewinnen, wo er Sozius im Noviziat ist. Den Nürnbergern ist Pater Dehez von Gruppenbesuchen und Gottesdiensten bereits bekannt. Er ist Mitglied unseres Bundes und kennt so unsere Eigenheiten.

Wir sollten daher unser gelebtes Christentum reflektieren und prüfen, ob es noch dem Motto standhält, unter dem wir angetreten sind: Lebensgestaltung in Christus! Jedem von uns täten die beiden Tage gut: Zur geistlichen Erneuerung, zum Beisammensein in der Gemeinschaft der Bundesgeschwister und dem Erleben der Natur im Gottesgarten Frankens im Frühling.

Beginn: Freitag, 10. Mai um 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: Sonntag, 12. Mai um 13 Uhr nach dem Mittagessen

Der Vollpensionspreis beträgt € 41,00 im Einzelzimmer und € 36,50 im Doppelzimmer pro Person. “

Anmeldung bitte an:

Erhart Steiff
Am Münstergrund 19
95030 HOF
Tel.: 09281/93871



Die Gruppe Nürnberg/Fürth besucht, jeweils um **15 Uhr**, vier Veranstaltungen der **CPH-Nachmittagsakademie**:

Am **24. 4.** „Die zehn Gebote – ökologisch gesehen“, Bernhard G. Suttner,

am **29. 5.** „Der Wandlungsprozess der Reformation in der Reichsstadt Nürnberg – Herausforderung für den heutigen Glauben“, Prof. Dr. Karl Schlemmer,

am **19. 6.** „Jesus in seiner Zeit – Sozialgeschichtliche Hintergründe seines Wirkens“, Claudio Ettl,

am **10. 7.** „Die Gemeinschaft Sant Égidio“, Prof. Dr. Klaus Reder.

Für **Mittwoch, 9. Oktober 2013** lädt die Eichstätter Gruppe zu einem Treffen in **Ingolstadt** ein. Geplant ist, nach der Abfahrt von Nürnberg um 9.10 Uhr und der Abholung per Bus am Bahnhof Ingolstadt um 9.55 Uhr, eine Führung durch das Münster und die Asamkirche, gemeinsames Mittagessen und nachmittags Gelegenheit, das Armeemuseum zu besuchen.

Kontaktadresse: Manfred Strohhofer, Tel.: 0911/ 341216

Die Gruppe Würzburg veranstaltet wieder ihre mittlerweile traditionelle **Maiandacht** in Unterfranken:

Sie findet am **Freitag, 24. 5. 13 um 17 Uhr in Laub** statt. Laub liegt an der B 22. Das Kleinod der Lauber Kirche, eine Madonna, stammt aus dem 12. Jahrhundert. Anschließend ist Spargelesen im „Schwarzen Adler“ in Prichsenstadt vorgesehen.

Am **Donnerstag, 11. 6. 2013** wird um 15 Uhr die Ausstellung „Ägypten im Exlibris“ im **Knauf-Museum in Iphofen** besucht. Die anschließende Einkehr wird irgendwo in der Nähe sein.

Jeweils um 19.30 Uhr findet an folgenden Dienstagen die **Gruppenmissa** in der **Domkrypta** statt:

14. 5., 11. 6., 16. 7., 10. 9. 2013.

Das **Sommerfest in St. Bruno**, zu dem Kuchenspenden und Salate noch erwünscht sind, ist für **Freitag, 19. 7.**, um 16 Uhr geplant.

Am Donnerstag, **19. 9.**, um **19.30 Uhr** spricht Bbr. Prof. em. Dr. Ernst Christoph Suttner in der „Guten Stube“ (Bibliothek) von St. Bruno, Steinbachtal 2, Würzburg, über „Die Jesuiten und die Kirchen des christlichen Ostens“.

Nachfragen bitte an Christel Stamer, Tel.: 0931/9911291

Hans Kronast schließt sich mit einem Brief an uns an, der, neben allgemeinen Sachverhalten zur Kenntnisnahme, ebenfalls einige Termine beinhaltet:

Liebe Bundesgeschwister in der Region,
im ersten Rundbrief des Jahres möchte ich Euch alle erst einmal, zusammen mit unserem Regionalkaplan Alfred, herzlich grüßen und Euch über's Jahr alles erdenklich Gute wünschen.

Zum 16. Februar hatte Michael Mies zur Sitzung des Regionalrates in den Turm zu Nürnberg eingeladen, darüber einige Informationen:

Im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die es Eva 2011 bereitet hatte, eine Nachfolge in der Leitungsfunktion zu finden, hat sich der Rat mit einer **Änderung unserer Regionalordnung** (RegO) befasst, für die vorher schon ein Dreierteam einen Vorschlag erarbeitet hatte. Unser Bestreben ging dahin, dem/der Regionalleiter/in in verstärktem Maße eine Personengruppe „anzudienen“, der er/sie in besonderem Maße Aufgaben delegieren kann. Es sind die der RegO schon bekannten „zugewählten Ratsmitglieder“ in anderer Sichtweise. Da über diese Änderung die Regionalversammlung zu befinden hat, zu späterer Zeit mehr und Genaueres.

Der heurige **Regionaltag** wird turnusgemäß in **Würzburg** stattfinden.

Terminlich ist mittlerweile alles auf den **16. November 2013** ein- und abgestimmt.

Als Tagungsort bietet sich, altbewährt, das **Ferdinandeum** mit dem Hausherrn, unserem Regionalkaplan, an. Mit und bei ihm haben wir wieder beste Bedingungen.

Als Referentin hat die KMF-Jüngerengruppe St. Kilian Frau Prof. Dr. Mirjam Schambeck vorgeschlagen (und schon dingfest gemacht), die derzeit an der Uni in Freiburg i. Br. doziert und seit 1986 Franziskanerin (sic.!) ist. Sie hat kath. Theologie und Germanistik an der Uni Regensburg studiert, in Dogmatik promoviert und, nach pastoralen Aufenthalten in Brasilien und Bolivien, lange Jahre in den Bereichen Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichtes gewirkt, dabei zeitgleich das Franziskanische Jugendhaus aufgebaut und geleitet. Ihrer Professur ist sie bisher an den Universitäten Eichstätt-Ingolstadt, Bamberg, Bochum und jetzt Freiburg i. Br. nachgegangen.

Ihr und der St. Kiliangruppen Vorschlag lautet: „**Multi-Kulti, und was nun? Glaube in einer religionspluralen Welt leben.**“

Es verspricht hochinteressant zu werden.

Schließlich noch zum **Rundbrief** (RB) selbst:

Der RB unserer Region, dessen Redaktion Lilo dankenswerter Weise übernommen hat, wird – wenn ich das überschlage – zu etwa 3/5 per e-mail versandt.

Dort wirkt Otto-Wilhelm segensreich. Den Rest versendet – immer noch und mit dickem Dank bedacht – unsere `graue Eminenz`, der Horst, per Post.

Seit dieser Aufteilung ließ sich da und dort, dann und wann feststellen, dass Dinge fernmündlich oder per mail nachgefragt werden, die den Inhalt der RB ausmachten.

Schlussfolgerung des Regionalrates:



„Es soll jetzt explizit gefragt werden, wer **zusätzlich zum Versand per e-mail eine gedruckte Ausgabe des RB** wünscht“.

Also, meldet Euch in diesem Fall bitte **schriftlich** bei Horst, um diesen Kundendienst zu erhalten. Seine Adresse lautet:

Horst Stenzel
App. 21220
Bingstr. 30
90480 Nürnberg

Wer, umgekehrt, auf den **e-mail-Versand** „umsteigen“ möchte, mailt dies bitte an:

Otto-Wilhelm Heinze: otto-wilhelm@gmx.net

Dem schließt sich – nahtlos – ein aktueller Bericht vom Bundestag in Fulda an:

Gerade zurück aus Fulda möchte ich Euch auch Nachrichten von dort zukommen lassen.

- Zuvörderst:

Wir haben eine neue KMF-Leitung !

Diese besteht jetzt aus einem Leitungsteam von sechs gewählten Mitgliedern, dem Kanzler als geborenem Mitglied und den Leitungsreferenten.

Als KMF – Leiterin gewählt wurde **Regina Kobold aus Münster**, ihr Stellvertreter wurde **Ludger Hillermann aus Dülmen**.

Ins Team neu gewählt wurden auch **Suzanne von Melle (Essen)** und **Dr. Christian Schefold (Stuttgart)**, bereits 2011 sind gewählt worden: **Gerhard Goliasch (Düsseldorf)** und **Rüdiger Mull (Bonn)**.

Vakant ist nach wie vor die Stelle des geistlichen Leiters.

- Der nächste **KMF-Kongress (2014)** wird in **Freiburg i.Br.** stattfinden. Das Thema lautet: „Kennen Sie Gott?“

- Für 2015 hat sich die Region Paderborn mit Paderborn als Bischofsstadt und Computerhochburg beworben.

- Im Rahmen der Konkretisierung des Drei-Verbändemodells (ND – KMF, KSJ, Heliand-Kreis katholischer Frauen) haben die ND - Bundesmeister der KMF - Leitung einen Vorschlag mit Stand vom 25. März 2013 unterbreitet, dem der KMF - Rat vollinhaltlich zugestimmt hat. Näheres könnt Ihr mit Sicherheit einer der nächsten Hirschbergnummern entnehmen.

- Abschließend möchte ich feststellen, dass der diesjährige KMF – Kongress eine selten erlebte Stimmigkeit in all seinen Einzelveranstaltungen und Unternehmungen aufgewiesen hat !!!

Dem Vorbereitungsteam, den Bundesgeschwistern vor Ort, der KSJ und allen sonst Beteiligten herzlichen Dank und dickes Lob!

...Schade nur, dass von unserer Region relativ wenige dabei sein wollten/konnten.

Herzlich, wie immer – Euer Hans

Zum Schluss dieses Regionalbriefes noch einige Kurzinfos zum **Turm**:

- In den Untergeschossen des Turms werden zum Wintersemester 2013/14 drei weitere Einzelappartements für Studenten gebaut. Das bereits bestehende Dachgeschossappartement wird bereits seit 2005 an zwei Studenten vermietet.

Wer eine/n Studenten/in kennt, der/die anmieten möchte:

Die Bewerbung geht an die Geschäftsstelle des

Vereins zur Förderung der Studierenden Jugend e.V.

Mittelbügweg 12

90571 Schwaig

oder an: ND-Turm@web.de.

- In nächster Zeit läuft, unter der Leitung von Eva Tröster, ein Mentorenprogramm zur Jugendarbeit an verschiedenen Nürnberger Gymnasien an. Dabei sollen, um Mentoren zur Bildung von KSJ-Gruppen auszubilden, die Lehrgänge im Turm stattfinden.

- Es ergeht eine herzliche Einladung zum diesjährigen **Förderkreistreffen** am **Dienstag, 18. 6. 2013, ab 17 Uhr** im Nürnberger **ND-Turm**, Vestnertormauer 1A, 90403 Nürnberg! Alle, die den Turm noch nicht kennen oder ihn besichtigen möchten, können sich diesen Termin vormerken.

Weitere Informationen zum Turm findet Ihr unter www.ND-Turm.de.

Ich wünsche uns allen - endlich – wärmere und frühlingshafte Tage und ein gesundes Wiedersehen

Lilo.



Man sollte sich nicht ängstlich fragen:
Was wird und kann noch kommen?
Sondern sagen:
Ich bin gespannt,
was Gott jetzt noch
mit mir vorhat.
Selma Lagerlöf